

# Anerkennung für OBAs

## Beitrag von „sporty2907“ vom 23. Dezember 2009 10:30

@all,

mir ist zu Ohren gekommen das Studienleistungen für das Fach Bio Sek1 aus dem Sportdiplom /-wissenschaftsstudium anerkannt werden sollen!?

Also z.B. Biomechanik etc. als Bio angerechnet wird.

Kann das sein?

MfG

---

## Beitrag von „drey“ vom 23. Dezember 2009 11:31

also eine schulleiterin hat mir das auch gesagt: die wollten jemanden für sport und mathe. sport als 1. fach, da dieser dann auch bio unterrichten kann / sollte. obwohl das wirklich so machbar sein wird in der praxis, kann ich aber nicht beurteilen.

---

## Beitrag von „illubu“ vom 23. Dezember 2009 13:30

Ich glaube, es hängt am Fachleiter, der in dem Gespräch die Prognose abgeben soll. Aber, bisherige News und eigene Erfahrungen sagen mir, dass es eher großzügig gehandhabt wird und im Gespräch viel entscheidender ist, ob man eine Lehrerpersönlichkeit ist bzw hat.

Gruß, illubu

---

## Beitrag von „MarioW53“ vom 23. Dezember 2009 13:41

Ich glaube die Aussagen über die Anwendbarkeit der OBAS und die Anerkennungen etc. sind im Moment noch sehr vage, da es sich ja auch um ein neues Modell handelt, dass eben nur sehr

bedingt auf Erfahrungswerte aufbaut - leider zum einen, Gott sei Dank zum anderen...

---

### **Beitrag von „illubu“ vom 23. Dezember 2009 18:13**

Ja, das denke ich auch.

Ein neues Modell, dass in den Kinderschuhen steckt. Wer weiß', wie lange es dieses Modell geben wird - wenn dann der mittelfristige Bedarf an Lehrern erstmal gedeckt ist.

Deshalb denke ich ja, dass es eben an den Köpfen hängt, die dann an den entsprechenden Stellen die Entscheidungen zu treffen haben...

Und bei mir war es so, dass es weniger um das Fachliche des 2. Fachs ging (1. Drittel ist allerdings eindeutig vorhanden), sondern eben mehr um die pädagogischen Fähigkeiten, Lehrerpersönlichkeit und Umgang und Spaß an der Arbeit mit Kids. Ich denke, das liegt wohl an den Erfahrungswerten, dass eben die Seiteneinsteiger aus der Wirtschaft häufiger eben nicht ganz so geschickt waren im Umgang mit den Kids (natürlich gibt es auch die ganz anderen Fälle) - dafür aber weniger Probleme im Fachlichen hatten.

Das habe ich auf jeden Fall so gesagt bekommen, wobei ich als Diplom-Sportler da auch schon wieder ganz anders betrachtet worden bin, da ja bei uns Sportlern der Umgang mit anderen eh' im Vordergrund steht und man sich in der Regel mit den Schülern ja noch näher kommt als in jeder Klassenzimmer Situation. Dazu kommt, dass wir "Sportlehrer" zumeist ja auch diverse Trainer - und Übungsleiterscheine besitzen und so oder so viel "Lehrerfahrung" haben..

Also, ich denke, man muss versuchen, diese Chance OBAS für sich zu nutzen, wird aber damit leben müssen, dass vieles noch ungeklärt ist und ein bißchen chaotisch läuft. Ich sehe das als gute Übung, denn, in der Schule ist ja auch häufig Land unter und alles ziemlich wild und chaotisch. Also, in der Ruhe liegt die Kraft - so oder so..

---

### **Beitrag von „sporty2907“ vom 23. Dezember 2009 18:27**

auch wenn es ein wenig off-topic ist, aber mit Ruhe und Kraft schon zu tun hat:

Wie seht ihr denn die Situation 1jährige Einführung vs. OBAs(ohne Verbeamtungschance, da zu alt)?

Bin ich nach der 1jährigen Einführung und Lehrerlaubnis im 2.Fach dann zukunftsstechnik schlechter ausgerüstet als mit der OBAs?

In beiden Fällen ist das Gehalt TVL11 für Sek1!

Ok, Funktionsstelle nur mit 2. Staatsexamen, aber wer will die schon haben!?

Wie sieht es denn mit Versetzung, nach Ablauf der 3 jahresverpflichtung, aus? Stehen wir 1jährigen da schlechter da?

Wie läuft das ab?

Gruß